

Kaderrichtlinien

Kaderrichtlinien mit Förderungskonzept für den Hessischen Pétanque-Verband e.V.

Zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Pétanque in Hessen bildet der Landesverband Hessen einen Kader und einen Förderkader, mit denen er in kontinuierlicher Arbeit folgende Ziele erreichen möchte:

Der Kader soll der Weiterentwicklung des Pétanque in Hessen dienen und dazu führen, die Position im internationalen und nationalen Vergleich zu verbessern.

Der Förderkader soll der Förderung von talentierten SpielerInnen und von NachwuchsspielerInnen dienen. Verantwortlich für Kaderbildung, Kaderarbeit und Einsatz von KaderspielerInnen ist der Sportwart. Alle Einsätze von SpielerInnen werden vom Sportwart festgelegt und demjenigen persönlich mitgeteilt.

1. Kader

Dem Kader gehören mindestens 20 SpielerInnen an. Aus ihnen werden die Mannschaften gebildet, die den HPV bei internationalen Turnieren, nationalen Turnieren und Repräsentationsveranstaltungen vertreten. Es sollen SpielerInnen in den Kader berufen werden, die aufgrund ihres Leistungsvermögens, ihrer Persönlichkeit und ihrer Einsatzmöglichkeit geeignet sind, eine Mannschaft zu bilden und das Pétanque in Hessen erfolgreich auf hohem Niveau international und national zu vertreten.

Kriterien zur Aufnahme in den Kader:

- Taktische Fähigkeiten (z.B. Erkennen taktischer Notwendigkeiten, Anpassungsfähigkeit an sich ändernde Spielverläufe).
- Technische Fähigkeiten (z.B. Beherrschung von Wurf- und Schussvarianten, Trefferquote, gestellte Aufgaben erfüllen).
- Mentale Fähigkeiten (z.B. Verarbeiten äußerer Einflüsse, Rückstände aufholen, Vorsprung verteidigen, Konzentration, Beherrschung).
- Teamfähigkeit (z.B. Akzeptanz der Partner, soziales Verhalten, Fähigkeit zur Selbstkritik).
- Die Platzierung in der HPV-Rangliste.
- Die sonstigen Erfolge im Pétanquesport.

Der Leistungsfeststellung dienen u.a.:

- Kadertreffen (z.B. Prüfung anhand gestellter Aufgaben, Training unter Anleitung, Hinweise und Aufgabenstellung für Einzeltraining daheim).
- Sichtung bei Turnieren.
- Berichte von Obleuten (vom Sportwart zu benennen).

Von KaderspielerInnen wird erwartet:

- Die Bereitschaft, an Kadertreffen, Sichtungsturnieren und Trainingslehrgängen konstruktiv teilzunehmen.
- Die Bereitschaft, technische, taktische und mentale Fähigkeiten durch eigenverantwortliches Training zu stabilisieren und zu verbessern.
- Die Akzeptanz der Kaderbetreuer, -beauftragten und des Sportwarts.
- Ein sportlich einwandfreies Auftreten sowie der Wille und die Fähigkeit, den Erfolg der Mannschaft als vorrangiges Ziel anzustreben.
- Die Bereitschaft, in vom HPV bzw. seinem Verantwortlichen vorgegebenen Mannschaftszusammensetzungen zu trainieren und zu spielen.
- Die Teilnahme an mindestens 1 Turnier im Jahr mit SpielerInnen des Förderkaders (s. Punkt 2).
- Bei Deutschen Meisterschaften für den HPV anzutreten und sich entsprechend zu formieren.

2. Förderkader

In den Förderkader aufgenommen werden SpielerInnen, die im laufenden Jahr ihren 14. Geburtstag haben. Sie bleiben so lange im Förderkader bis zum Ende des Jahres in dem sie ihren 20. Geburtstag feiern (S-Jugend).

Auch sollen SpielerInnen berufen werden, die aufgrund ihrer aktuellen Spielstärke und ihrer Persönlichkeit erkennen lassen, dass sie durch Betreuung und Training zu deutlichen Leistungssteigerungen fähig sind.

Der Förderkader soll dazu dienen, talentierte Spielerinnen an die Spitzenklasse des Pétanque in Hessen heranzuführen sowie den Nachwuchs zu fördern.

Kriterien hierfür sind:

- Berichte der Vereinssportwarte
- Berichte des HPV-Jugendsportwartes
- Beobachtungen von Beauftragten
- Die Platzierung in der HPV Rangliste
- Sonstige Erfolge im Pétanquesport.

Es wird von den SpielerInnen des Förderkaders erwartet:

- Die Bereitschaft, an Kadertreffen und Sichtungsturnieren teilzunehmen.
- Akzeptanz der Kaderbeauftragten und des Jugendsportwartes
- Sportliche einwandfreies Auftreten sowie der Wille, die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern.

Die SpielerInnen des Förderkaders können zu Turnieren und als ErsatzspielerInnen für den Kader herangezogen werden.

3. Kosten

Die Kosten für die Kaderarbeit trägt der HPV (Kadertreffen, Hallenmieten, Trainer, Lehrmedien usw.). SpielerInnen erhalten in der Regel festgesetzte Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungszuschüsse für die Teilnahme an Kadertreffen und an Turnieren, zu denen sie entsandt werden, sofern diese nicht kostenfrei zur Verfügung gestellt werden oder die Kosten hierfür nicht von Dritten übernommen werden. Die Trikots der eingesetzten Kader-SpielerInnen bezahlt der HPV.

Art und Höhe der Zuschüsse, eventuelle Einschränkungen bei der Kostenübernahme der Trikots oder Zuschüsse, sowie die Übernahme von Startgeldern, Regelungen im Umgang mit Sponsoren und bezüglich gewonnenen Preisgeldern werden gesondert festgelegt.